

# Deutsche Schabe: Ein echter Exportschlager

**Singapur.** Wo der Mensch lebt, haust die Schabe. Die erfolgreichste Kakerlake der Welt, also diejenige mit der weitesten Verbreitung, ist die Deutsche Schabe (*Blattella germanica*). Die etwa zwei Zentimeter kleinen Tiere wurden erstmals 1776 in Mitteleuropa von dem schwedischen Naturforscher Carl von Linné beschrieben, der ihnen den Namen verpasste, ohne damit zugleich die ursprüngliche Herkunft zu klären. Nun hat ein Forschungsteam rekonstruiert, woher diese Kakerlakenart stammt und wie sie sich rund um die Welt verbreitet hat. Dabei untersuchten die Wissenschaftler um Qian Tang von der Nationalen Universität von Singapur das Erbgut von 281 Kakerlaken, die aus 17 Ländern auf fünf Kontinenten stammten. Die Analyse ergab, dass die Deutsche Schabe sich vor etwa 2.100 Jahren aus der Asiatischen Schabe (*Blattella asahinai*) entwickelte. Damals passten sich diese Insekten in menschlichen Siedlungen an. Von dort verbreitete sich die Art in den folgenden Jahrhunderten über zwei verschiedene Routen nach Westen: vor etwa 1.200 Jahren mit der wirtschaftlichen und militärischen Expansion des Islam, dann vor knapp 400 Jahren im Rahmen der kolonialen Aktivitäten der Europäer. Aufgrund der schnelleren Transportwege verbreitete sich die Deutsche Schabe dann im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert im Rest der Welt. Verbesserte Wohnbedingungen mit Rohrleitungen und Heizungen senkten die Sterblichkeit der kälteempfindlichen Insekten deutlich. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/476134.deutsche-schabe-ein-echter-exportschlager.html>